

Bericht: Wandertag Feuersbrunn 2026

Nicht nur Caspar, Melchior und Balthasar waren am 6. Jänner unterwegs, sondern auch wir, die Spaniel-Freunde, mit unseren Hunden.

Am Dreikönigstag trafen 18 Personen (vorwiegend Mitglieder d. LG NÖ/Bgld. d. ÖJSpK) mit ihren 13 Spaniels in Feuersbrunn ein. Ein roter Setter Rüde und eine schwarze griechische Hündin waren auch mit von der Partie.



Heuer begann unsere Wanderung um 11 Uhr, geparkt wurde vor dem Keller der Familie Bayer. Ein recht herzliches Dankeschön an Christa und Erwin Bayer, dass wir jedes Jahr ihr Grundstück als Parkfläche nutzen dürfen. Auch den Hausherrn, Erwin Bayer, konnten bzw. durften wir begrüßen.

Nach kurzer Begrüßung meinerseits und Austausch der Neujahrswünsche, sowie der anschließenden Adjustierung der Wanderer und Hunde, ging es gut eingepackt, los. Auf der Hauptstraße und auf den ersten 200 Metern im Gelände mussten die Hunde an der Leine geführt werden. Anschließend kam die große Freiheit.



Der Boden war trocken und gefroren. Es gab weder Eis noch Gatsch, unsere Schuhe und Hunde blieben trocken und sauber.

Jeder konnte seine Weg Route nach Können und Ausdauer selbst wählen, dies wurde auch gerne angenommen.



Die Wegstrecke ging durch Weingärten und entlang von Weinkellern.



Es wurde viel geplaudert, diskutiert und der Gedankenaustausch funktionierte bestens. Die Hunde vertrugen sich auch alle miteinander.





Es war auffallend, dass kaum Hasen und Fasane zu sehen waren. Rehe wurden in großer Anzahl in weiter Ferne entdeckt.

Die Zeit verging wie im Fluge. Um ca. 13 Uhr packten wir unsere Hunde wieder ein und fuhren zu unserem Klublokal von Michael Riedrich.

Als wir dort am Parkplatz ankamen, war dieser gerammelt voll. Mir schwante leider nichts Gutes. Auf Nachfrage waren wir um 30 Minuten zu früh dran.

Einige fuhren nach Hause, die andere Hälfte ging noch eine kurze Runde und warteten die halbe Stunde ab.

Alle freuten sich auf ein gutes, warmes Mittagessen, das uns auch vom Personal der „Landstüb'n - Wein und Mehr“ serviert wurde.

Um ca. 15.30 Uhr machten wir uns satt und zufrieden auf den Nachhauseweg.

Für den Text verantwortlich: ***Gabriele Parzer***